

Horen-Verlag · Berlin-Grünwald

Neuaufgabe

4. bis 6. Tausend

JAKOB KNEIP
Hampit der Jäger

Ein fröhlicher Roman

Geheftet M. 5.— / In Ballonleinen M. 7.50

*

Heinrich Lersch in der Westdeutschen Landeszeitung:

Wir, die wir die Landschaft mehr lieben als die angefaulten Menschen unserer Zeit, finden in diesem Buch mehr als nur einen Roman. Dies Buch ist Dichtung, hohe Kunst und dennoch: Volksgut! Einfach ohne Simpelei, gewaltig ohne Zwang. Ein Buch, das man dreimal lesen kann. Eine Ehrenrettung für die heruntergekommene Schriftstellerei.

Pfälzischer Kurier:

Es ist schon lange nicht mehr so urwüchsiges Volkstum so frisch und gegenwärtig dargestellt worden. Es hat schon etwas von jener flämischen Lebensfülle, die von Breughel bis de Coster uns immer wieder erfreut. Dieser Roman ist viel volkhaster als der Tolle Bomberg. Er hat auch mehr Gemüt. Er ist eine Dichtung voller Schönheit und beglückender Frische.

Das Deutsche Buch:

Ein urwüchsiger Kerl aus dem Hunsrück, ein Jäger und Schnurentreiber, ein Weinkenner und Phantast. Alles dies ist Hampit. — Es ist das echteste, charaktervollste Buch und gehört gar zum Wertvollsten, was überhaupt in letzten Jahren dichterischer Phantasie entsprang: ein Bauerninferno, Dante und Bosch blutsverwandt.

Breslauer Zeitung:

Es ist mit seiner satten Lebensfülle, seiner jauchzenden Daseinsfreudigkeit, der bezwingenden Gestaltung einer mit Herz und Sinnen erfaßten unverfälschten Natur und bodenständigen Menschentums ein erquickliches herzliches Behagenspendendes Buch — ein Volksbuch —, das aus dem Geist und dem Gefühl eines wahren Dichters sich geboren erweist.

Ⓛ

Horen-Verlag · Berlin-Grünwald